

## Exkursion zu historischen Sehenswürdigkeiten im bernischen Aare-Mittelland

Der Kanton Bern ist übersät mit historischen Kleinstädchen und kleinen vorreformatorischen Klöstern und Kirchen. Vor einigen Jahren haben wir mit Christof Neumann an einer Exkursion die Bielerseestädchen und die St. Petersinsel und an einer anderen die frühromanischen Thunerseekirchen kennengelernt. Dieses Jahr möchte er eine Anzahl Bijous im bernischen Aare-Mittelland zeigen. Es sind Kleinstädchen mit von nicht mehr als zweihundert Metern Länge und zwei bis drei Längsgassen, dazu ein kleines Klösterchen.



- Datum:** Dienstag, 22. August 2017 (*Bitte beachten Sie das neue Datum*)
- Leitung:** Christof Neumann,  
Tel. 056 223 37 17
- Abfahrt:** **07.30 Kurtheater Baden / 07.35 AZ-Hochhaus Stadtturmstrasse.**  
Zusätzliche Zustiege: 06.40 Windisch Reisezentrum Eurobus (kostenpflichtiger P) und an den Bushaltestellen: 06.55 Bahnhof Turgi, 07.00 Untersiggenthal Schöneegg, 07.05 Kirchdorf Landstrasse, 07.10 Nussbaumen Landschreiber und Markthof.
- Teilnehmerzahl:** Minimum 18, Maximum 30 Teilnehmende
- Kosten:** 18 - 20 Personen CHF 160.--, 21 - 25 Personen CHF 140.-, 26 – 30 Personen CHF 120.- (inbegr. Carfahrt, Mittagessen, Eintritte, Führungen, Organisation, Trinkgelder).
- Anmeldung:** bis Samstag, 5. August 2017, an Christof Neumann, Gartenstr. 2, 5300 Turgi, Tel/Fax 056 223 37 17, oder E-Mail <obmann@vfhk.ch>
- Bestätigung:** Die Angemeldeten erhalten eine Bestätigung.

---

**Anmeldung:** Anzahl Personen: .....Tel.Nr./Natel:.....

E-Mail: .....

Name(n) und Adresse(n):.....

.....

.....

## Programm:

Auf der Autobahn fahren wir nach Biel, unterbrochen durch einen Kaffeehalt an der Autobahnraststätte Pieterlen. **Biel** ist mit gut 54'000 Einwohner die zweitgrösste Stadt im Kanton Bern. Die Altstadt, die gut zweieinhalb Kilometer vom See entfernt liegt, ist mit nur knapp 200 Metern Länge klein. Die bemerkenswerte Stadtkirche wird uns mit ihrem Schmuck und den Glasfenstern von 1457 erstaunen.

Das ehemalige Klösterchen Gottstatt in **Orpund**, an der Aare gelegen, wurde in der Reformation säkularisiert, was aber noch erhalten ist, ist sehr sehenswert.

Wir überqueren die Aare und erreichen **Büren an der Aare**, ein städtebaulich interessantes bernisches Landstädtchen mit dreieckigem Grundriss und einer Kirche mit wertvollem spätromanisch-frühgotischem Skulpturenzyklus. In Büren machen wir auch unseren Mittagessenshalt.

Am benachbarten **Rüti bei Büren** dürfen wir keinesfalls vorbeifahren, denn die ehemalige Mauritiuskirche hat eine, für eine Landkirche einmalige, gotische Ausmalung.

Um etwas Zeit zu gewinnen, benützen wir nun die Autobahn an Solothurn vorbei, um nach **Wangen an der Aare** zu gelangen. Hier treffen wir auf ein weiteres bernisches Kleinstädtchen, diesmal mit quadratischem Grundriss von 100 Metern Länge. Bekannt ist die gedeckte Holzbrücke über die Aare, 1550 erstellt.

Knapp zwei Kilometer entfernt, auf der gegenüberliegenden Seite der Aare besuchen wir noch das letzte Städtchen unserer Exkursion, das 150 Meter lange rechteckige **Wiedlisbach**. Von allen heute besuchten Städtchen hat Wiedlisbach seinen geschlossenen Kleinstadtcharakter weitgehend bewahren können. In der ehemaligen Katharinenkapelle werden wir von einem vollständig bemalten Innenraum aus dem letzten Drittel des 15 Jahrhunderts überrascht.